

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Ausgabedatum: 04.08.2020 / ergänzt Ausgabe vom: 16.01.2020

Produktidentifikation:

Produkt-Nr.:

400-1003, 400-0003 Liver Panel Plus;
400-1006, 400-0006 General Chemistry 6;
400-1022, 400-0022 Electrolyte Panel;
400-1023, 400-0023 MetLyte 8 Panel;
400-1024, 400-0024 Basic Metabolic Panel;
400-1025, 400-0025 Lipid Panel;
400-1026, 400-0026 Hepatic Panel;
400-1027, 400-0027 Renal Panel;
400-1028, 400-0028 Comprehensive Metabolic Panel
400-1029, 400-0029 General Chemistry 13;
400-1030, 400-0030 Lipid Panel Plus;
400-1031, 400-0031 Basic Metabolic Panel Plus;
400-1033, 400-0033 Kidney Check;
400-1034, 400-0034 MetLyte Plus CRP;
400-1035, 400-0035 Biochemistry Panel Plus;
400-1037, 400-0037 MetLac 12 Panel;
400-1040, 400-0040 Transaminase CK;
400-1041, 400-0041 AmLyte 13 Panel

Handelsname:

Piccolo Reagent Rotor

Verwendungszweck:

In-vitro-Diagnostikum.
Nur für professionellen Gebrauch.

**Lieferant, der das
Sicherheitsdatenblatt
übermittelt:**

Sysmex Suisse AG
Tödistrasse 50
CH-8810 Horgen
+41 44 718 38 38
info@sysmex.ch

Notfallnummern Schweiz:

145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) Tox Info Suisse

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	Piccolo Reagent Rotor
Registrierungsnummer	-
Synonyme	400-1003, 400-0003 Liver Panel Plus * 400-1006, 400-0006 General Chemistry 6 * 400-1022, 400-0022 Electrolyte Panel * 400-1023, 400-0023 MetLyte 8 Panel * 400-1024, 400-0024 Basic Metabolic Panel * 400-1025, 400-0025 Lipid Panel * 400-1026, 400-0026 Hepatic Panel * 400-1027, 400-0027 Renal Panel * 400-1028, 400-0028 Comprehensive Metabolic Panel (CMP) * 400-1029, 400-0029 General Chemistry 13 * 400-1030, 400-0030 Lipid Panel Plus * 400-1031, 400-0031 Basic Metabolic Panel Plus * 400-1033, 400-0033 Kidney Check * 400-1034, 400-0034 MetLyte Plus CRP * 400-1035, 400-0035 Biochemistry Panel Plus * 400-1037, 400-0037 MetLac 12 Panel * 400-1040, 400-0040 Transaminase CK * 400-1041, 400-0041 AmLyte 13 Panel
Ausgabedatum	26-September-2019
Überarbeitungsnummer	02
Datum der Überarbeitung	16-Januar-2020
Datum des Inkrafttretens	26-September-2019

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Diagnostische Hilfe.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Professionelle Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Supplier (USA):	Abaxis, Inc. (now part of Zoetis) 3240 Whipple Road, Union City, CA 94587
Telefonnummer:	+1-510-675-6500
Customer support:	+1-800-822-2947 (AB-PiccoloTechSupport@zoetis.com)
Supplier (EU):	ABAXIS Europe GmbH (now part of Zoetis) Bunsenstr. 9-11, 64347 Griesheim, Deutschland
Telefonnummer:	+49 6155 780 21 0
Customer support:	+49 6155 780 21 0 (abaxis@abaxis.de)
Webseite:	www.abaxis.com (Abaxis is now part of Zoetis)
Company (USA):	Zoetis Inc. 10 Sylvan Way, Parsippany, New Jersey 07054
Rocky Mountain Poison & Drug Center:	1-866-531-8896
Emergency phone numbers:	United States CHEMTREC 24 Stunden : 1-800-424-9300 International CHEMTREC 24 Stunden : +1-703-527-3887
Company (EU):	Zoetis Belgium S.A. Mercuriusstraat 20, 1930 Zaventem, Belgien
Emergency phone number:	International CHEMTREC 24 Stunden : +1-703-527-3887
Webseite:	www.zoetis.com

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien gemäß der Richtlinie (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Gefahrenübersicht	Steht nicht zur Verfügung.
--------------------------	----------------------------

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält:	Freeze-dried reagent beads, Kupfersulfat , Pentahydrat, NATRIUMAZID, Verdünnungsmittel
Gefahrenpiktogramme	Keine.
Signalwort	Keine.
Gefahrenhinweise	Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.

Sicherheitshinweise

Prävention	Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.
Reaktion	Nach der Handhabung die Hände waschen.
Lagerung	Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern.
Entsorgung	Abfall und Rückstände gemäß der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett Kunststoff Artikel. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen: Wie potentiell infektiöses Material zu handhaben.

2.3. Sonstige Gefahren Unbekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Freeze-dried reagent beads		Gemisch -	-	-	
Einstufung:	-				
Kupfersulfat , Pentahydrat	0 - <1 %	7758-99-8 231-847-6	-	029-023-00-4	
Einstufung:	Acute Tox. 4;H302, Eye Dam. 1;H318, Aquatic Acute 1;H400(M=10), Aquatic Chronic 1;H410(M=10)				
Verdünnungsmittel	<0,5 ml	Gemisch -	-	-	
Einstufung:	-				
NATRIUMAZID	0 - <1 %	26628-22-8 247-852-1	-	011-004-00-7	#
Einstufung:	Acute Tox. 2;H300, Acute Tox. 1;H310, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 1;H410				

Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.
M: M-Faktor
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.
vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Weitere Kommentare

Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.
400-1023 / 400-0023; 400-1024 / 400-0024; 400-1031 / 400-0031; 400-1034 / 400-0034; 400-1037 / 400-0037 Enthält: Polyethylenglykol-t-octylphenylether (CAS 9002-93-1) <0.1%. SVHC:
Besonders besorgniserregender Stoff.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB's. Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Es ist keine besondere Behandlung erforderlich, da es unwahrscheinlich ist, dass diese Substanz beim Einatmen gefährlich ist. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Bei Hautkontakt werden keine Beeinträchtigungen erwartet. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Keine Angaben bezüglich besonderer Erste-Hilfe-Maßnahmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist.

Verschlucken

Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich. Nach Verschlucken KEIN Erbrechen einleiten. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt oder ein Vergiftungszentrum anrufen. Erbrechen nur unter Anleitung medizinisch geschulten Personals einleiten. Einer bewusstlosen Person niemals etwas in den Mund einflößen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gemäß Symptomen behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren

Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr. Material brennt in einem Feuer.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassernebel. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Material will burn in a fire. Bei Feuer können sich reizende, ätzende und/oder toxische Gase bilden. Die Dämpfe können sich entzünden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühnebel einsetzen.

Besondere Löschhinweise

Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Unnötiges Personal fernhalten.

Einsatzkräfte

Unnötiges Personal fernhalten. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff mit Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttungsbereich gründlich reinigen. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Beim Umgang mit infektiösen Materialien müssen die Standardarbeitspraktiken für Biosicherheit befolgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen: Beim Umgang mit infektiösen Materialien müssen die Standardarbeitspraktiken für Biosicherheit befolgt werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen, kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. @ 2 - 8°C (36 - 46°F). Vor Sonnenbestrahlung schützen. Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).

7.3. Spezifische Endanwendungen

Steht nicht zur Verfügung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Österreich. MAK-Liste, OEL-Verordnung (GwV), BGBl. II, Nr. 184/2001

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	MAK	1 mg/m ³	Einatembare Fraktion.

Österreich. MAK-Liste, OEL-Verordnung (GwV), BGBl. II, Nr. 184/2001

Komponenten	Typ	Wert	Form
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)		0,1 mg/m ³	Dampf und lungengängiger Staub.
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	4 mg/m ³	Einatembare Fraktion.
		0,4 mg/m ³	Dampf und lungengängiger Staub.
	MAK	0,1 mg/m ³	
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m ³	

Belgien. Expositionsgrenzwerte. Komponenten

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m ³
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m ³

Bulgarien. OEL-Werte. Verordnung Nr. 13 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Komponenten	Typ	Wert
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	1 mg/m ³
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m ³
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m ³

Kroatien. Expositionsgrenzwerte für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz (ELVs), Anhang 1 und 2, Naordne Novine, 13/09

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	- MAK	0,1 mg/m ³
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m ³

Tschechische Republik OELs. Regierungsdekret 361

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	Obergrenze	0,3 mg/m ³
	TWA	0,1 mg/m ³

Dänemark. Expositionsgrenzwerte

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	MAK	0,1 mg/m ³

Estland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte gefährlicher Stoffe. (Anhang der Verordnung Nr. 293 vom 18. September 2001)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	1 mg/m ³	Gesamtstaub.
		0,2 mg/m ³	Feinstaub.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m ³	
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m ³	

Finnland. Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	0,02 mg/m3	Einatembar.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3	
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3	

Frankreich. Grenzwert (VLEP) für berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien in Frankreich, INRS ED 984

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	VLE	0,3 mg/m3
Gesetzliche Regelung:	Regulatory binding (VRC)	
	VME	0,1 mg/m3
Gesetzliche Regelung:	Regulatory binding (VRC)	

Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	0,01 mg/m3	Alveolengängige Fraktion.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,2 mg/m3	Einatembare Fraktion.

Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	AGW	0,2 mg/m3

Griechenland. OELs (Dekret-Nr. 90/1999, in der jeweils gültigen Fassung)

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,3 mg/m3
		0,1 ppm
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3
		0,1 ppm

Ungarn. OELs. Gemeinsamer Beschluss zur chemischen Sicherheit der Arbeitsplätze

Komponenten	Typ	Wert
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	4 mg/m3
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Island. OELs. Verordnung 154/1999 über Arbeitsplatzgrenzwerte

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Irland. Arbeitsplatzgrenzwerte

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Italien. Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	1 mg/m3	Staub und Nebel.
		0,2 mg/m3	
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3	Rauch.
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3	

Lettland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte chemischer Substanzen in der Arbeitsumgebung

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Litauen. OEL-Werte. Grenzwerte für chemische Stoffe, Allgemeine Anforderungen

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	1 mg/m3	Einatembare Fraktion.
		0,2 mg/m3	
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3	Alveolengängige Fraktion.
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3	

Luxemburg. Arbeitsplatzgrenzwerte (Anhang I & III), Memorial A

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Niederlande. OEL-Werte (verpflichtend)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	0,1 mg/m3	Einatembare Fraktion.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3	
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3	

Norwegen. Verwaltungstechnische Normen für Schadstoffe am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	MAK	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Ordinance of the Minister of Labour and Social Policy on 6 Juni 2014 on the maximum permissible concentrations and intensities of harmful health factors in the work environment, Journal of Laws 2014, item 817

Komponenten	Typ	Wert
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	0,2 mg/m3
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Portugal. OEL-Werte. Gesetzesdekret. 290/2001 (Journal of the Republic - 1 Series A, n.266)

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Portugal. VLE-Werte. Norm über berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien (NP 1796)

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	Obergrenze	0,29 mg/m3 0,11 ppm

Rumänien OELs. Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3

Slowakei. OEL-Werte. Verordnung Nr. 300/2007 zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit mit Chemikalien

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	1 mg/m3	Einatembare Fraktion.
		0,2 mg/m3	Einatembare Schwaden.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3	
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3	

Slowenien OELs. Verordnungen über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (Amtsblatt der Republik Slowenien)

Komponenten	Typ	Wert
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3

Spanien. Arbeitsplatzgrenzwerte

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	0,1 mg/m3	Alveolengängige Fraktion.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	TWA	0,1 mg/m3	
	Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung	0,3 mg/m3	

Schweden. OELs. Work Environment Authority (Behörde für Arbeitsumfeld), arbeitsplatzbedingte Expositionsgrenzwerte (AFS 2015:7)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)	TWA	0,01 mg/m3	Lungengängiger Staub.
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)	Obergrenze	0,3 mg/m3	

Schweden. OELs. Work Environment Authority (Behörde für Arbeitsumfeld), arbeitsplatzbedingte Expositionsgrenzwerte (AFS 2015:7)

Komponenten	Typ	Wert	Form
-------------	-----	------	------

TWA 0,1 mg/m3

Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert	Form
-------------	-----	------	------

Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8) TWA 0,1 mg/m3 Einatembare Fraktion.

Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung 0,2 mg/m3 Einatembare Fraktion.

NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8) TWA 0,2 mg/m3 Einatembare Fraktion.

Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung 0,4 mg/m3 Einatembare Fraktion.

UK. EH40 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz (WELs Workplace Exposure Limits)

Komponenten	Typ	Wert
-------------	-----	------

NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8) TWA 0,1 mg/m3

Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung 0,3 mg/m3

EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG

Komponenten	Typ	Wert
-------------	-----	------

NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8) TWA 0,1 mg/m3

Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung 0,3 mg/m3

Biologische Grenzwerte Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.
Empfohlene Überwachungsverfahren Standardüberwachungsverfahren befolgen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL) Steht nicht zur Verfügung.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs) Steht nicht zur Verfügung.

Expositionsrichtlinien

Expositionsgrenzen der EU: Hautresorptiv

NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8) Hautresorptiv

Slowenien OELs. Verordnungen über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (Amtsblatt der Republik Slowenien)

NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8) Hautresorptiv

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Allgemeine Belüftung ist normalerweise angemessen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

Augen-/Gesichtsschutz Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Hautschutz

- Handschutz Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

- Sonstige Schutzmaßnahmen Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung verwenden (Uniformen, Laborkittel, Einwegoverall usw.) im Produktions- und im Laborbereich.

Atemschutz Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Thermische Gefahren Nicht anwendbar.

Hygienemaßnahmen	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.
-------------------------	---

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.
--	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Kunststoffe Artikel.
Aggregatzustand	Feststoff.
Form	Fest.
Farbe	Klar.
Geruch	Geruchlos.
Geruchsschwelle	Steht nicht zur Verfügung.
pH-Wert	Steht nicht zur Verfügung.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Steht nicht zur Verfügung.
Siedebeginn und Siedebereich	Steht nicht zur Verfügung.
Flammpunkt	Steht nicht zur Verfügung.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Steht nicht zur Verfügung.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Steht nicht zur Verfügung.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	
Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)	Steht nicht zur Verfügung.
Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)	Steht nicht zur Verfügung.
Dampfdruck	Steht nicht zur Verfügung.
Dampfdichte	Steht nicht zur Verfügung.
Relative Dichte	Steht nicht zur Verfügung.
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit (in Wasser)	Steht nicht zur Verfügung.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Steht nicht zur Verfügung.
Selbstentzündungstemperatur	Steht nicht zur Verfügung.
Zersetzungstemperatur	Steht nicht zur Verfügung.
Viskosität	Steht nicht zur Verfügung.
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.
9.2. Sonstige Angaben	Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
10.2. Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit unverträglichen Materialien. Hohe Temperaturen. Sonnenlicht. Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Zersetzung dieses Produktes können reizauslösende und/oder toxische Gase und Rauchgase freigesetzt werden. Kohlenstoffoxide. Stickstoffverbindungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
---------------------------	---

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Bei Einatmen voraussichtlich keine schädlichen Wirkungen.
Hautkontakt	Bei Hautkontakt werden keine Beeinträchtigungen erwartet.

Augenkontakt	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.	
Verschlucken	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.	
Symptome	Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich.	
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen		
Akute Toxizität	Voraussichtlich geringe Gefahr bei normaler industrieller oder gewerblicher Handhabung durch geschultes Personal.	
Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)		
<u>Akut</u>		
Dermal		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
Oral		
LD50	Ratte	300 mg/kg
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)		
<u>Akut</u>		
Dermal		
LD50	Kaninchen	20 mg/kg
Oral		
LD50	Ratte	27 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.	
Schwere Augenschädigung Reizung der Augen	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.	
Sensibilisierung der Atemwege	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Sensibilisierung der Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Ungarn. 26/2000 EüM Verordnung zum Schutz vor und Vermeidung von Gefahren im Hinblick auf die Exposition gegenüber Karzinogenen am Arbeitsplatz (in der geänderten Fassung)		
Nicht eingetragen.		
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Keine Aspirationsgefahr.	
Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben	Keine Information verfügbar.	
Sonstige Angaben	Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen: Wie potentiell infektiöses Material zu handhaben.	

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung als "Gewässergefährdend" nicht erfüllt. Enthält einen Stoff, der ein Risiko für die Umwelt darstellt. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
------------------------	---

Komponenten		Spezies	Testergebnisse
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)			
Wasser-			
Crustacea	EC50	Daphnia magna (Water Flea)	0,147 - 0,227 mg/l, 48 Stunden
		Wasserflöhe (Daphnia magna)	0,0058 - 0,0073 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)	0,66 - 1,15 mg/l, 96 Stunden

Komponenten		Spezies	Testergebnisse
		Lepomis macrochirus (Bluegill Sunfish)	0,66 - 1,8 mg/l, 96 Stunden
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)			
Wasser-			
Crustacea	EC50	Water flea (Daphnia pulex)	2,8 - 6,2 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)	0,68 mg/l, 96 Stunden
		Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	0,8 mg/l, 96 Stunden
		Pimephales promelas (Fathead Minnow)	5,46 mg/l, 96 Stunden
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit		Nicht leicht biologisch abbaubar.	
12.3. Bioakkumulationspotenzial		Für dieses Produkt sind keine Informationen erhältlich.	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)		Steht nicht zur Verfügung.	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)		Steht nicht zur Verfügung.	
12.4. Mobilität im Boden		Für dieses Produkt sind keine Informationen erhältlich.	
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		Verbindungen dieses Produkts wurden als potentielle Umweltschadstoffe erkannt.	
12.6. Andere schädliche Wirkungen		Verbindungen dieses Produkts wurden als potentielle Umweltschadstoffe erkannt. Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemässer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.	
12.7. Zusätzliche Angaben		Nationale Vorschriften: Deutschland: Wassergefährdungsklasse I.	
Daten aus Estland zu gefährlichen Stoffen im Grundwasser			
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)		Copper (Cu) 1000 UG/L	
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)		Copper (Cu) 15 UG/L	
		Pestizide (insgesamt) 0,5 UG/L	
		Pestizide (insgesamt) 5 UG/L	
Daten aus Estland zu gefährlichen Stoffen im Boden			
Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)		Copper (Cu) 100 mg/kg	
		Copper (Cu) 150 mg/kg	
		Copper (Cu) 500 mg/kg	
NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)		Synthetische Pestizide (alle Stoffe und aktive Stoffe) 0,5 mg/kg	
		Synthetische Pestizide (alle Stoffe und aktive Stoffe) 20 mg/kg	
		Synthetische Pestizide (alle Stoffe und aktive Stoffe) 5 mg/kg	

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
Kontaminiertes Verpackungsmaterial	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.
EU Abfallcode	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Entsorgungsmethoden / Informationen	Wie potentiell infektiöses Material zu handhaben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

RID

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ADN

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

IATA

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

IMDG

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung Nicht anwendbar.
gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens
73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung

Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form

Nicht eingetragen.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Beschränkungen für die Verwendung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

Nicht eingetragen.

Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

Kupfersulfat , Pentahydrat (CAS 7758-99-8)

NATRIUMAZID (CAS 26628-22-8)

Andere Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Richtlinie Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

Nationale Vorschriften

Innerstaatliche Verordnungen zum Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit gemäß Richtlinie 2004/37/EG sind zu befolgen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der Abkürzungen

Steht nicht zur Verfügung.

Referenzen

Steht nicht zur Verfügung.

**Informationen über
Evaluierungsmethode für die
Einstufung eines Gemischs**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten können aus vertraulichen internen Quellen, von Rohmaterialherstellern oder aus veröffentlichten Literaturangaben stammen. Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis
15 nicht vollständig
ausgeschriebene
Gefahrenhinweis ist hier in
vollem Wortlaut
wiederzugeben**

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Angaben zur Revision

Produkt- und Firmenidentifikation: Synonyme
Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen: Komponentenzusammenfassung

Schulungsinformationen

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

Haftungsausschluss

Zoetis Inc. geht davon aus, dass die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen richtig sind. Auch wenn sie in gutem Glauben niedergeschrieben wurden, kann dennoch keinerlei Gewährleistung für diese Informationen, weder ausdrücklich noch implizit, übernommen werden. Sollte für eine Gefahr in diesem Dokument keine Daten enthalten sein, dann lagen zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt solche auch nicht vor. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.